

## 'DER GLÜCKSBRINGER'

### Zuhause (Finale 2)

Was ist schon ein Zuhause?  
Wände, Fenster, ein Dach?  
Telefon, Fernseh, Bett?  
Schnellgericht, Tiefkühlfach?

Was ist schon ein Zuhause?  
Was ist schon ein Zuhause?

Ist es nicht noch viel größer,  
hell und dunkel und rund?  
Ist es nicht noch viel weiter,  
voller Leben und bunt?

Wenn wir aus uns'ren Kästen geh'n,  
können wir noch viel weiter seh'n.  
Seh'n wir auf unsren Globus,  
voller Leben und bunt  
dreht er sich durch die Zeiten,  
hell und dunkel und rund.

Seh ich auf unsren Globus, frag ich mich:

Was ist schon unsre Zeit?  
Unfrei oder auch frei?  
Warum reicht sie nie aus,  
ist immer schon vorbei?

Was ist schon unsre Zeit?  
Was ist schon unsre Zeit?

Ist sie nicht noch viel größer?  
Ist sie nicht immer da?  
Ist sie nicht noch viel weiter  
und länger als ein Jahr?

Wenn wir aus unsren Kästen geh'n,  
können wir noch viel weiter seh'n.  
Seh'n wir auf unsren Globus,  
voller Leben und bunt  
dreht er sich durch die Zeiten,  
hell und dunkel und rund.

Seh' ich auf unsren Globus, fällt mir ein:

Manchmal denk ich, es gibt nur eine Zeit.

Manchmal denk ich, es gibt nur eine Welt.

© Klaus Flintermann 1995